



Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam
Tel.: 0331-716499
Fax: 0331-887 15 460
info@fluechtlingsrat-brandenburg.de
www.fluechtlingsrat-brandenburg.de

Bankverbindung:
Mittelbrandenburgische
Sparkasse Potsdam
KtoNr.: 350 10 10 000
BLZ: 160 500 00

Pressemitteilung / Asylpolitik / Lokales

31.05.2011

Flüchtlinge im Landkreis Oberhavel boykottieren diskriminierende Warengutscheine

Am 1. Juni werden in der Hennigsdorfer Sammelunterkunft für Asylsuchende Stolpe Süd wieder Warengutscheine ausgegeben. Dieses Mal haben die Bewohner/innen angekündigt, die Annahme zu verweigern. Seit Monaten fordern sie - bisher erfolglos - die Auszahlung der Sozialhilfe in Bargeld, so wie es bereits in der Mehrzahl der Brandenburgischen Landkreise geschieht und von der Landesregierung und dem Landtag befürwortet wird.

Gründe gegen die Gutscheine gibt es viele. Flüchtlinge werden damit entmündigt und mit nur 40 € Bargeld im Monat gesellschaftlich und kulturell ausgegrenzt. Die Gutscheine sind nur in bestimmten Geschäften einzulösen. Telefonkarten, Briefmarken, Eintritte in kulturelle Einrichtungen und Sportveranstaltungen oder Schulausflüge sind mit Gutscheinen genauso wenig zu bezahlen wie Anwaltskosten oder Fahrgelder. Bereits die Fahrten zu Terminen bei den zuständigen Behörden in Oranienburg verschlingen einen großen Teil des Bargeldes. Der Einkauf mit Gutscheinen hebt die Flüchtlinge außerdem stigmatisierend aus der Kundschaft hervor und wird als diskriminierend erlebt.

Asylsuchende bekommen in der Regel keine Arbeitserlaubnis und erhalten nicht einmal Zweidrittel der sonst üblichen Hilfe zum Lebensunterhalt. Durch die Gutscheine müssen sie obendrein auch noch auf einen Teil davon verzichten, weil diese nach kurzer Zeit verfallen und nur 10% des Wertes als Restbetrag in bar ausgezahlt wird.

1.Juni ab 8 Uhr Kundgebung vor der Flüchtlingsunterkunft Stolpe Süd. Um 9 Uhr beginnt die Gutscheinausgabe.

3.Juni 15 Uhr Kundgebung auf dem Postplatz in Hennigsdorf

Pressekontakt: Beate Selders Tel.: 0176 - 61026443